

Einheitliche Beobachtung in Bayern

- Allgemeiner Eindruck
- Fehler
 - a) Leichte Fehler
 - b) Mittelschwere Fehler
 - c) Schwere Fehler
- Schwierigkeitsgrad

Der allgemeine Eindruck ist weiterhin Grundlage für die Bewertung der Schiedsrichterleistung!

Essentielle Fragestellungen:

- Wie wirkt der SR auf Spieler, Trainer, Beteiligte, Zuschauer?
- Wie ist die Akzeptanz bei den Akteuren und Offiziellen?
- Wie sicher ist die Spielleitung und Spielführung?

Gesamteindruck

- Der allgemeine Eindruck ist die Grundlage für die Bewertung der Schiedsrichterleistung:
 - Wie wirkt der SR auf Spieler, Trainer, Beteiligte, Zuschauer?
 - Wie ist die Akzeptanz bei den Akteuren und Offiziellen?
 - Wie sicher ist die Spielleitung und Spielführung?
- Aufwertung über den Gesamteindruck erst ab Schwierigkeitsgrad 2 möglich
- Abwertung über den Gesamteindruck ist immer möglich (Summe leichter Fehler)
Wann: Die leichten Fehler haben Auswirkung auf das Spiel (z.B. gehäufte Reklamationen, Anstieg Spieltemperatur, Turbulenzen)

- Zu großzügige Behandlung des Einwurf-Ortes/falscher Einwurf
- Tatortfestlegung zu großzügig /zu kleinlich
- Unzureichende Festlegung der Mauerdistanz
- Vorzeitiges Vorlaufen aus der Mauer nicht geahndet
- Fehler bei der Strafstoßausführung (z.B. frühes Vorlaufen)
- Probleme bei Unterscheidung direkter und indirekter Freistoß
- Falsche Bewertung des Torwartspiels / Zeitspiels
- Fehler beim Auswechselfvorgang
- Nicht-Berücksichtigung der korrekten Nachspielzeit

- Unklare Differenzierung bei der Einordnung von Luftkämpfen
- Unklare Differenzierung bei Fußvergehen
- Unklare Differenzierung bei Halten / Zerren / Stoßen / Sperren / Unterlaufen
- Eindeutig übertriebener Körpereinsatz nicht geahndet
- Aussichtsreiche, zwingende Freistöße nicht gegeben
- Aussichtsreichen Freistoß zu Unrecht gegeben
- Schwalben und Simulieren nicht erkannt / nicht geahndet
- Zwingende VW nicht bzw. überzogene VW ausgesprochen
- Anweisungsfehler (Auswechsellspieler, Ausrüstung etc.)
- Schwere Einzelfehler bei schwierigen Bedingungen = -0,2
(in Ausnahmefällen -0,1)

- Strafstoß nicht gegeben
- Strafstoßpfiff zu Unrecht
- Tatortverlegung (innerhalb / außerhalb des Strafraums)
- Gravierender Regelverstoß
- Tötlichkeit bzw. feldverweisreifes Vergehen (z.B. Treten) nicht geahndet
- Klare, einwandfreie Torerzielung nicht zugelassen
- Torerzielung nach klarem Verstoß der Angreifer zugelassen
- Überzogene und damit falsche rote Karte
- Zwingenden Feldverweis auf Dauer nicht ausgesprochen
- Spielerverwechslung bei Disziplinierung (gelb/gelb-rot/rot)

Aus leichten Fehlern werden mittelschwere, wenn sie einen wesentlichen Einfluss auf das Spiel nehmen:

- z.B. nach übersehenem Foulspiel fällt indirekt ein Tor

Aus mittelschweren Fehlern können schwere Fehler werden

- klarer Vorteil (Spieler steht alleine vor dem Tor) wird durch den Pfiff des Schiedsrichters genommen

Schwierigkeitsgrad 1

- Der SR wird normal gefordert
- Beide Teams spielen 90 Minuten weitgehend anständig und fair
- Während des Spiels gibt es keine Probleme, die Zuschauer verhalten sich sportlich anständig
- Gutes Wetter/Der Platz ist gut bespielbar
- Es gibt keine einzige schwierige Einzelszene

Schwierigkeitsgrad 1-2

- Der SR wird etwas mehr als normal gefordert
- Die Zahl der Zweikämpfe ist höher als normal
- Die Zahl der direkten Freistöße ist höher als normal
- Es gibt mehr Druck von außen als normal üblich
- Entsprechende Platz- und/oder Wetterverhältnisse
- Es gibt mindestens 1 schwierige Einzelszene

In der Auflistung handelt es sich um Indizien. Keinesfalls muss das Erfüllen eines Punkts sogleich den Schwierigkeitsgrad anheben!

Schwierigkeitsgrad 2

- Mehrere schwierige Einzelentscheide (ab 5 Einzelszenen)
- Viele regelwidrige Spielweisen
- Verbissene Zweikämpfe, Pärchen-Bildungen, übertriebener Fuß- und Körpereinsatz
- Nach bestimmten Vorkommnissen/Entscheidungen spielen die Teams aggressiver (deutliche Veränderung der Spieltemperatur)
- Schlechte Witterungs- und/oder Bodenverhältnisse
- Anheizung der Stimmung durch die Zuschauer

AUFWERTUNG ÜBER GESAMTEINDRUCK MÖGLICH

In der Auflistung handelt es sich um Indizien. Keinesfalls muss das Erfüllen eines Punkts sogleich den Schwierigkeitsgrad anheben (z.B. Wetter)!

Schwierigkeitsgrad 2-3/3

- Mehrere schwierige Einzelentscheide (ab 8 Einzel-Szenen)
- Ständige Konfliktsituationen auf dem Spielfeld
- Spieler reagieren gereizt, das Publikum wird aufgewiegelt, der Schiedsrichter ausgepiffen und durch Sprechchöre diffamiert
- Das Umfeld ist gehässig und böseartig
- Es kommt zu Ausschreitungen
- Es werden Gegenstände auf das Spielfeld geworfen
- Es werden Rauchbomben gezündet
- Der Schiedsrichter wird nach unpopulären Entscheidungen von den Spielern lautstark attackiert und umringt

AUFWERTUNG ÜBER GESAMTEINDRUCK MÖGLICH

In der Auflistung handelt es sich um Indizien. Keinesfalls muss das Erfüllen eines Punkts sogleich den Schwierigkeitsgrad anheben (z.B. eine kurze Pyrounterbrechung)!

Wie kann man die Note errechnen?

- Durch den allgemeinen Eindruck (maximal + 0,1 nur ab SWG 2)
- Bei besonders erwähnenswerten Einzelentscheiden (spielrelevant) kann je Szene die Note höher gestuft werden (in der Regel + 0,1; in absoluten Ausnahmen + 0,2)
- Der Schwierigkeitsgrad erhöht sich u. a. bei schwierigen Einzel-Szenen:
1 Szene (1-2); ab 5 Szenen oder wegen Ablauf (2);
ab 8 Szenen oder wegen Ablauf (2-3/3)
- Zum Schluss werden etwaige mittelschwere Fehler, die zwingend Niederschlag finden müssen, abgezogen (0,1/0,2)
- Ausnahme: Bei einem schweren Fehler erfolgt ein Abzug von 0,5 (unabhängig vom Schwierigkeitsgrad)

Notenskala

- Exzellent: 9,0 – 10,0
- Sehr gut: 8,5 – 8,9
- Gut: 8,3 – 8,4
- Zufriedenstellend: 8,0 – 8,2
- Unbefriedigend: 7,8 – 7,9
- Unter den Erwartungen: 7,7 oder weniger

Szenerie 1

- Sehr guter allgemeiner Eindruck, hohe Akzeptanz, nachvollziehbare Spielführung, gute Außen-Wirkung
- Ein einziger schwieriger Einzelentscheid (falsch gelöst)
- Schwierigkeitsgrad 1 (bis 30` 1-2), da die Teams in der ersten halben Stunde sehr forsch agierten und es viele Aktionen zu unterbinden galt; d. SR bugsierte die „Temperatur“ wieder auf 1
- vor dem einzigen Treffer gab der SR einen DF 40 Meter vor dem Tor, der keiner war (nach Ausführung ,Flanke u. Abspiel Tor)
- 8,4 (keine Aufwertungen)
= 8,4 / -0,1 für falschen DF mit indirekter Auswirkung = 8,3

Szenerie 2

- Normaler allgemeiner Eindruck, relativ gute Akzeptanz, auch mal etwas holprig, Wirkung im allgemeinen gut; nicht sehr gut
- 3 schwierige Einzelentscheide (klares Stürmer-Foul 18 Meter vor dem Tor übersehen; Torerzielung nach Kopfballduell fragwürdig, Ellenbogenschlag im Pulk gesehen und mit FV geahndet); klares Handspiel eines Verteidigers im eigenen 16er korrekt mit Strafstoß und Gelb geahndet
- Schwierigkeitsgrad deshalb durchgängig 1-2
- Endstand 2:2, beide Teams waren nicht (ganz) zufrieden
- $8,4 + 0,1$ Aufwertung (für FV) = $8,5$ / $-0,2$ für Nicht-DF = $8,3$

Szenerie 3

- Wenig Akzeptanz, andauernde Anfeindungen, der SR dringt in mehreren wichtigen Situationen nicht zu den Beteiligten durch
- Zwei definitiv falsche Entscheide (Strafstoß anstelle Schwalbe – definitiv erkennbar; Spieler nur ermahnt, obwohl er heftigst und mit abfälligen Gesten gegenüber Zuschauern abgewunken hatte; klare Notbremse mit FV richtig geahndet)
- Schwierigkeitsgrad 2 (eigentlich 1-2)
- Endstand 0:1, das SR-Team benötigt Ordnerschutz n. d. Spiel
- $8,4 / \text{schwerer Fehler} = 7,9 / -0,2 \text{ (Nicht-VW/GSE)} = 7,7$
(gäbe es auch eine Aufwertung, käme diese wieder hinzu)

Szenerie 4

- Sehr souveränes Auftreten, von den Spielern und vom Bankpersonal kommt 90 Minuten gar nichts; Top-Abgang
- Sehr sinnvolle Ermahnungen in der Anfangsphase, zwei VW kurz vor der Pause; 3 relativ klare Strafraumszenen, mit jeweils kein Strafstoß richtig beurteilt; FV in der 60` wegen Tätlichkeit (klar erkennbarer Ellenbogenschlag) eines Heimakteurs direkt vor der „Heimbank“; Treffer zum 0:1 in der 85` nach doppeltem perfektem Vorteilsentscheid, in Minute 90 ein Rudel aus dem Nichts mit 2x Gelb optimal aufgelöst
- Schwierigkeitsgrad durchgängig 1-2
- $8,4 + 0,2$ (Aufwertung für Vorteil mit Tor und für Rudel) = 8,6

Einheitliche Beobachtung in Bayern